

12. Februar 2011

Pressemitteilung

„KHD-INTERN“ Informationsblatt an Mitglieder:

Heimatdienst begrüßt die Wandlung von Landeshauptmann Gerhard Dörfler zur Schlüsselfigur im Streben um eine allseits erhoffte Ortstafel-lösung und fordert nun vehement ein Ende der Diskriminierung des KHD im Mitsprache- und Förderbereich.

„KHD-INTERN“, ein Informationsblatt des Heimatdienstes, wird dieser Tage an 10.000 Bezieher versandt.

Die vierseitige Info-Schrift befasst sich in einer DOKUMENTATION mit dem Weg des Kärntner Landeshauptmannes vom fanatischen Ortstafelgegner zur nunmehrigen Schlüsselfigur im Bemühen um eine längst fällige Ortstafellösung.

Im Blatt wird das Umdenken Dörflers *„im Interesse einer Festigung des friedlichen Miteinanders in Kärnten und der Verbesserung des durch jahrelangen Ortstafelstreits stark ramponierten Ansehens Kärntens“* begrüßt.

Unter dem Titel: „Nun wird Dörfler auch seine beleidigende Negativhaltung gegenüber dem KHD aufgeben müssen“ heißt es weiter: *„Seit sich Dörfler, ebenso wie der KHD schon lange vor ihm, für eine „kluge“ Ortstafellösung engagiert, sind seine scharfen Attacken gegen den KHD und dessen Obmann (Anm.: zuletzt gegenüber der „Neuen Zürcher Zeitung“) ins Grotteske abgeglitten.“*

In einem weiteren Artikel wird insbesondere auch das Ende der Diskriminierung des KHD durch den freiheitlichen Kulturreferenten Harald Dobernig im Bereich der Landesförderung verlangt. Dazu wird ausgeführt:

Ab 2009 wurde dem KHD vom Kulturreferenten unter Missachtung eines Beschlusses des Kärntner Landtages die bisher 8.000 Euro betragene Landesförderung wegen dessen Eintretens um Verständigung zwischen den Volksgruppen gestrichen. Im Gegenzug erhöhte Dobernig die Landesförderung für die sich bisher als nicht verständigungsbereit und lösungsorientiert erwiesenen Traditionsverbände um das Fünffache(!). Der KHD sei nicht mehr bereit, diese Diskriminierung noch länger hinzunehmen, heißt es dazu in KHD-INTERN. das die Offenlegung der für 2010 noch nicht veröffentlichten Landesförderungen verlangt.

Josef Feldner

ANLAGE: KHD-INTERN vollinhaltlich. Weitere Infos: www.khd.at